

Leistung und Erfolg: Jeder auf seine Weise

Analyse der Persönlichkeit steht am Anfang

Gunnar Steinbach

ATTENDORN.

„Leistung mit Leichtigkeit“ lautete die Schlagzeile des achten Attendorner Wirtschaftsgesprächs, zu dem die Stadt Attendorf und die „mmh Kommunikationsagentur“ Donnerstag in die Stadthalle geladen hatten.

„Wie sollen Unternehmen ihre Mitarbeiter führen und motivieren, damit sie das, was sie tun, als sinnvoll und befriedigend empfinden und sich für die Unternehmensziele engagieren?“

Antworten auf die rhetorische Eingangsfrage gab der Motivationsberater Peter Boltersdorf, der als Experte für die von dem US-Amerikaner Steven Reiss entwickelte Methode zur Erstellung von Persönlichkeitsanalysen gilt. Einer breiteren Öffentlichkeit wurde Boltersdorf als Berater der Deutschen Handball-Nationalmannschaft bei der WM 2007 und dem Gewichtheber Matthias Steiner (Gold in Peking) bekannt. Aber auch viele Fußball-Bundesligavereine nehmen den Rat von Boltersdorf in Anspruch.

Seine These: Es gibt viele Wege zum Erfolg, welcher der richtige ist, hängt von der Persönlichkeit ab. Eine einfache Erkenntnis, an der aber laut Boltersdorf viele gute ehemalige Sportler scheitern, die nur ihren eigenen Weg als erfolgs-

versprechend akzeptieren.

Die Suche nach dem Erfolg beginnt also mit einer Persönlichkeitsanalyse, dem sogenannten „Reiss-Profil“. Es beschreibt die Persönlichkeit eines Menschen in 16 Leitmotiven. Dazu zählen Neugier, Macht, Anerkennung, Idealismus, Status, Ehre, Familie oder Unabhängigkeit. Um die Motive zu ermitteln, werden 128 Aussagen über bestimmte Lebensbereiche, Vorlieben und Gewohnheiten zu einem Persönlichkeitsdiagramm verdichtet, das die komplette Motiv- und Antriebsstruktur eines Menschen abbilden soll. Dieses Verfahren gibt laut Bolters-



Motivation liefert keine Energie, sondern verbrennt keine.

Peter Boltersdorf

dorf Aufschluss über die persönliche Motivation und Lebenseinstellung, aber auch über Führungsqualitäten, Teamfähigkeit und Stressresistenz.

Ein Ansatz, der offenbar auf reges Interesse stieß. Mit knapp 400 Besuchern war der Vortrag von Boltersdorf der bislang am besten frequentierte. Auffällig auch: Nicht nur Manager interessierten sich für den Motivationsberater, auch viele Sportvereine hatten die Veranstaltung gebucht.



Wolfgang Hilleke, Peter Boltersdorf, Dietmar Baum und Thomas Sauerbier, beide mmh (v.l.).
Foto: Steinbach